

Umwelterklärung

2023

*Die angegebenen Daten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022
und inkludieren die Daten der 2023 komplett integrierten Tochtergesellschaft Janus Gruppe GmbH*

P. Dussmann GmbH

Gruberstraße 2 - 4

4020 Linz

☎ +43 5 7820-19000

✉ hauptverwaltung@dussmann.at

🌐 www.dussmann.at

ÖNACE: N 81.21



Dussmann

FACILITY MANAGEMENT
FOOD SERVICES
TECHNICAL SOLUTIONS

**Ihr Lösungspartner
aus Leidenschaft.**

We care for more



Inhaltsverzeichnis

1. Das Unternehmen	3
1.1. Vorwort	3
1.2. Unsere Standorte	4
2. Unternehmens- & Nachhaltigkeitspolitik	5
2.1. Wesentlichkeitsanalyse	9
2.2. Umweltmanagementsystem	10
2.3. Risiko & Chancen	11
2.3.1. Umweltregister	13
3. Umweltprofil	17
3.1. Sozial	17
3.1.1. Arbeitsunfälle	17
3.1.2. Qualifikation	17
3.2. Ökologie	18
3.2.1. Energiebilanz	18
3.2.2. Materialeffizienz	20
3.2.3. Produktionsbetrieb	21
3.3. Ökonomie	23
3.3.1. Compliance	23
3.3.2. Qualität	23
3.4. Bewertung der Umweltleistung	24
3.4.1. Analyse Umweltleistung	25
3.5. CO ₂ -Klimabilanz	26
4. Ziele & Maßnahmen 2022	27
5. Gültigkeitserklärung	27

Mit der Öffentlichkeit im Dialog

Mit dieser Umwelterklärung möchten wir unsere Kunden, unsere Anrainer und die interessierte Öffentlichkeit über wesentliche umweltrelevante Themen informieren. Wir bitten alle Leserinnen und Leser dieser Umwelterklärung, uns ihre Meinung, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Fragen und sonstige Anmerkungen mitzuteilen.

Durch ihre Rückmeldungen hoffen wir, weitere wertvolle Anregungen für ein noch umweltfreundlicheres Arbeiten zu erhalten.

Unsere Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltbeauftragte, Frau Mag. Petra Öhner, erreichen Sie unter:

- Telefon: +43 5 7820-19150
- E-Mail: petra.oehner@dussmann.at
- Nächste aktualisierte Umwelterklärung: Oktober 2024

Hinweis: Alle personenbezogenen Benennungen in den Ausführungen sind geschlechtsneutral zu verstehen und gelten in gleicher Weise für Männer und Frauen sowie Divers!

1. Das Unternehmen

1.1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte MitarbeiterInnen,

User unternehmerisches Handeln von heute beeinflusst die Verfügbarkeit der Ressourcen in der Zukunft. Und damit leisten wir unseren Beitrag für zukünftige Generationen.

Nachhaltigkeit steht als fester Eckpfeiler der Next-Level-Strategie und ist seit 2018 im Unternehmen verankert und wird mittels ESG-Strategy verstärkt.

Hinter „**E**nvironment“ verbirgt sich die effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen. Der wichtigste Einflussfaktor für uns ist dabei der Kraftstoff für unsere Fahrzeugflotte. Je weniger wir davon verwenden desto besser ist das für die Umwelleistung von Dussmann.

Die Säule „**S**ocial“ hat den Fokus klar auf unsere Mitarbeitenden, aber auch auf Kunden und die Gesellschaft. Deswegen sind wesentliche Aspekte dabei die Mitarbeitergewinnung und -bindung und der Arbeits- und Gesundheitsschutz.

„**G**overnance“ steht für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Das bedeutet das Aussteuern der drei Säulen der Nachhaltigkeit durch unternehmerische Vorgaben und Transparenz.

Übertragen auf unsere Dienstleistungsbereiche heißt, dass nichts anderes als Bedürfnisse unserer Kunden zu treffen, egal wo und in welchem Bereich wir die Dienstleistung erbringen.

Mit diesen drei Säulen der Nachhaltigkeit sind wir gut für die Herausforderungen der Zukunft aufgestellt.



Günter Oberhauser
Geschäftsführer



Mag. Peter Edelmayer
Geschäftsführer



1.2. Unsere Standorte

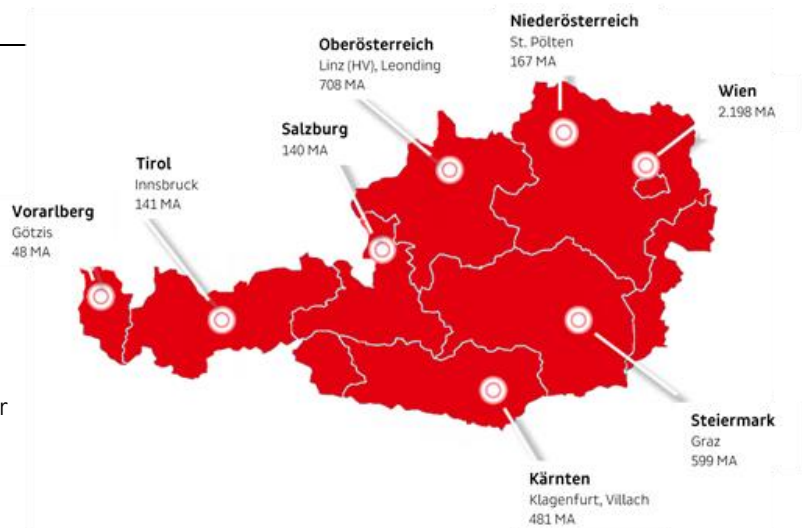
Dussmann Service Österreich ist ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe, die 1963 gegründet wurde und als Global Player mit derzeit 66.122 MitarbeiterInnen in 17 Ländern einer der weltweit größten privaten Multidienstleister ist.

Die Unternehmensgruppe bietet unter dem Markennamen Dussmann-Service alle Dienstleistungsbereiche rund um das Gebäude aus einer Hand an: Gebäudetechnik, Gebäudereinigung, Betriebsverpflegung, Sicherheits- und Empfangsdienst, Kaufmännisches Management sowie Energiemanagement. Als weltweit agierendes Unternehmen versucht die Dussmann Gruppe ein einheitliches nachhaltiges Gesamtbild des Unternehmens aufzubauen und deren Ressourcen bestmöglich und ökologisch einzusetzen. Kundennähe, totale Dienstleistungsorientierung und Innovationen sind die Dussmann-Merkmale.

Durch die im Jahr 2023 komplett integrierte Tochtergesellschaft Janus Gruppe GmbH fallen die Daten der diesjährigen Umwelterklärung etwas erhöhter aus.

P. Dussmann GmbH Österreich

Zentrale	Linz
MA-Zahl	ca. 4.493
Umsatz (2022)	ca. 167 Mio. €
NACE	N 81.21
Geschäftsfelder	Gebäudereinigung Gebäudetechnik Sicherheitsdienst Verpflegung
Geschäftsführer	Hr. Günter Oberhauser Hr. Mag. Peter Edelmayer



Standorte Österreich

4020 Linz (Hauptverwaltung) Gruberstraße 2-4 Tel. +43 5 7820-19000 hauptverwaltung@dussmann.at	1030 Wien Modecenterstraße 14 Tel. +43 5 7820-11000 wien@dussmann.at	3100 St. Pölten Julius Raab Promenade 27a Tel. +43 5 7820-11000 st.poelten@dussmann.at
4060 Leonding Welser Straße 34 Tel. +43 5 7820-13000 linz@dussmann.at	5071 Wals-Siezenheim Fasanweg 7 Tel. +43 5 7820-14000 salzburg@dussmann.at	6020 Innsbruck Valiergasse 60 / Top 0-01, EG Tel. +43 5 7820-17000 innsbruck@dussmann.at
6840 Götzis Dr.-Alfons-Heinzle-Straße 24a Tel. +43 5 7820-18000 vorarlberg@dussmann.at	8054 Graz Kärntner Straße 390 Tel. +43 5 7820-15000 graz@dussmann.at	9020 Klagenfurt Walther-von-der-Vogelweideplatz 1 Tel. +43 5 7820-16000 klagenfurt@dussmann.at

2. Unternehmens- & Nachhaltigkeitspolitik

Unsere Nachhaltigkeitspolitik



Wir – die Dussmann Group – haben die Weiterentwicklung einer nachhaltigen Dienstleistungserbringung in den Mittelpunkt unserer Geschäftsaktivitäten gestellt. Unsere Unternehmenswerte – Umweltbewusstsein, Integrität, Leidenschaft, soziale Verantwortung und Fairness – bilden das Fundament unserer Nachhaltigkeitspolitik. Wir berücksichtigen die direkten und indirekten Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Dieses Prinzip beschränkt sich nicht nur auf unsere eigene Wertschöpfungskette, sondern wir fördern diese Bestrebungen auch bei unseren Kunden, Lieferanten und Nachunternehmern. Wir sind bestrebt, eine nachhaltige Lieferkette unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) aufzubauen. Dazu gehören angemessene Maßnahmen zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in unserer Lieferkette, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unserer internen Standards zu gewährleisten.

Basierend auf unserer Unternehmensstrategie und der damit verbundenen Digitalisierung wird unsere Nachhaltigkeitspolitik durch das Integrierte Managementsystem (IMS) in die Praxis umgesetzt. Dieses ist innerhalb der Dussmann Group sowohl als gesellschaftsspezifisches sowie als gesellschaftsübergreifendes System implementiert und unterliegt einer kontinuierlichen Verbesserung. Das System nutzt die Analyse von Chancen und Risiken, verbunden mit der Bewertung von Einflussmöglichkeiten und den damit verbundenen potentiellen Auswirkungen.

Auf dieser Grundlage entwickeln wir ESG-Ziele und leiten Maßnahmen zu deren Erreichung ab. Dabei berücksichtigen wir alle Säulen der Nachhaltigkeit gleichrangig. Unser nachhaltiger Unternehmenserfolg hängt von der wirksamen Umsetzung der notwendigen Maßnahmen ab. Durch die regelmäßige Erfassung und Überwachung geeigneter Leistungskennzahlen messen wir die Erreichung unserer ESG-Ziele und berichten

transparent darüber. Unser umfassendes Auditsystem setzt auf Zusammenarbeit, aktives Lernen voneinander und den Austausch von Best Practices. Wir erfassen und analysieren systematisch Abweichungen von den Vorgaben und Erwartungen unserer internen und externen Stakeholder. Die für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitspolitik erforderlichen Ressourcen und Informationen werden bereitgestellt und im Rahmen der Bewertung des Integrierten Managementsystems regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Unsere Nachhaltigkeitspolitik, welche auf allen relevanten Ebenen intern und extern kommuniziert wird, zielt darauf ab, eine gemeinsame Sichtweise auf ökologische, soziale und Governance-Kriterien zu entwickeln.

Berlin, den 3. Juli 2023

Wolf-Dieter Adlhoch
(Vorsitzender des Vorstandes)

Renato Spotti
(Mitglied des Vorstandes)

Jörg Braesecke
(Mitglied des Vorstandes)

Hakan Lanfredi
(Mitglied des Vorstandes)

Dieter Royal
(Mitglied des Vorstandes)

Unsere Nachhaltigkeitspolitik



Die Umweltleistung der Dussmann Group erstreckt sich nicht nur auf die internen Prozesse, sondern auch auf die Erbringung von Dienstleistungen als verlässlicher Partner für unsere Kunden.

- Wir **schützen die Umwelt** und beugen Umweltbelastungen vor, indem wir unseren Energie-, Material- und Ressourcenverbrauch sowie die Abfallmengen kontinuierlich minimieren und umweltfreundliche Produkte einsetzen.
- Wir streben eine umfassende und vollständige Ermittlung unseres **CO₂-Fußabdrucks** an, um ökologische Einsparpotenziale entlang unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren und klimarelevante Emissionen gemäß unserem Dekarbonisierungspfad zu reduzieren.
- Wir fördern das Bewusstsein für die Erfordernis eines **sorgsamen Umgangs** mit Rohstoffen. Wir forcieren nachhaltige Innovationen zum Schutz der Umwelt und zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz. So leisten wir einen positiven Beitrag zur Umweltleistung unserer Kunden.
- Wir konzentrieren uns darauf, innovative und nachhaltige Lösungen zur **Bekämpfung des Klimawandels** und dessen Auswirkungen zu finden.
- Wir minimieren die Umweltauswirkungen in unserer **gesamten Lieferkette**, setzen unsere Qualitätsstandards durch und fördern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei allen unseren Partnern.
- Die Realisierung nachhaltiger Lösungen für die interne und externe **Beschaffung**, und der Einkauf von Lebensmitteln aus fairen und nachhaltigen Quellen sind für uns von besonderer Bedeutung.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik



UMWELT



SOZIALES



GOVERNANCE

Die Förderung des Gemeinwesens, der gesellschaftliche Zusammenhalt und die aktive Beteiligung unserer Mitarbeitenden sind fundamentale soziale Werte der Dussmann Group.

- Wir sind uns bewusst, dass **Mitarbeiterzufriedenheit**, **Kundenzufriedenheit** und hohe Sicherheits- und Qualitätsstandards der Leistungserbringung in Wechselwirkung zueinander stehen und damit abhängig optimiert werden.
- Wir streben danach, ein „**Employer of choice**“ zu sein, der das Potenzial der Mitarbeitenden erkennt und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen im Rahmen unseres Leistungsmanagements weiterentwickelt.
- Wir schaffen ein **sicheres und gesundes Arbeitsumfeld**, um arbeitsbedingte Unfälle und Krankheiten zu vermeiden und Risiken und Gefahren zu minimieren. Unsere Mitarbeitenden beteiligen wir an diesem Prozess.
- Arbeitsbedingungen und eine faire Vergütung sind grundlegende Aspekte der **sozialen Verantwortung**, unabhängig von dem Land, in dem wir unsere Dienstleistungen erbringen.
- Wir schätzen Vielfalt und fördern **Inklusion und Chancengleichheit** unter unseren Mitarbeitenden. Fairness, persönliche Verantwortung und Zusammenarbeit sind Teil unserer Unternehmenskultur.
- Zu unserer sozialen Verantwortung gehört die **Achtung aller Menschenrechte**, der Vereinigungsfreiheit, aller Religionen und Kulturen, sowie der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit, Belästigung, Missbrauch und Diskriminierung.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik



Die Dussmann Group sorgt für eine transparente Berichterstattung und Offenlegung unserer Nachhaltigkeitsleistung für interne und externe Stakeholder und setzt auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung für nachhaltiges Wachstum.

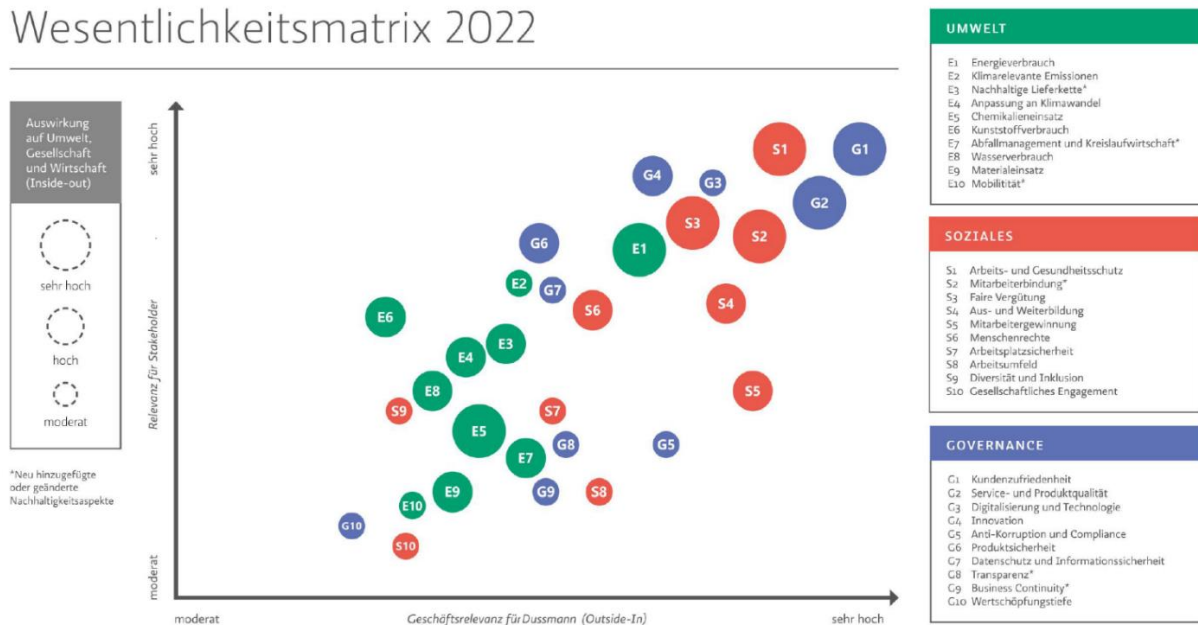
- Durch unsere hohe Qualität der Leistungserbringung, das Streben nach ständiger Verbesserung und unsere **Innovationskraft** schaffen wir den größtmöglichen Kundennutzen.
- Ethisches Verhalten und die strikte **Einhaltung geltender Gesetze, Vorschriften, Normen und Anforderungen** unserer internen und externen Stakeholder sind die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg. Wir ergreifen Maßnahmen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption und gewährleisten die Einhaltung der Grundsätze fairen Wettbewerbs.
- Wir streben danach, dass all unsere Produkte, einschließlich Food Services, entsprechend den **Anforderungen unserer Kunden** entwickelt, hergestellt und geliefert werden. Das Gleiche gilt für die Erbringung aller unserer Dienstleistungen unter verlässlich hohen Sicherheits- und Qualitätsstandards.
- Wir betrachten unsere Nachhaltigkeitsleistung als eine solide Grundlage für einen vertrauenswürdigen und **verantwortungsvollen Umgang** mit finanziellen Ressourcen. Wir investieren in innovative Lösungen, mit dem Ziel, effektivere und effizientere Dienstleistungen, Produkte, Modelle und Lösungen zu entwickeln.
- Besonderes Augenmerk legen wir auf **effiziente Risikomanagementprozesse** und wirksame interne Kontrollsysteme.
- Wir legen großen Wert auf den Schutz und die Sicherheit der **personenbezogenen Daten** unserer Kunden und unserer Mitarbeitenden. Gleiches gilt für den Umgang mit Geschäftsdaten der Dussmann Group, unserer Kunden und Dritter.
- Eine **funktionsfähige, zuverlässige und sichere Informationstechnik**, sowie ein sicherheitsbewusster Umgang mit dieser, sind wesentliche Eckpfeiler unserer Informationssicherheit.

2.1. Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wurden Nachhaltigkeitsaspekte sowohl aus der Dussmann-Sicht als auch aus der Perspektive der internen und externen Stakeholder bewertet. Der Umfang der Betrachtung erstreckt sich auf die betriebliche Tätigkeit sowie die Waren und Dienstleistungen. Diese Bewertung bildet die Grundlage für die Dussmann-Nachhaltigkeitspolitik, die Formulierung von Zielen und die Ableitung von Maßnahmen. Durch das Integrierte Managementsystem (IMS) wird eine effiziente Umsetzung sichergestellt und die stetige Weiterentwicklung gefördert.

Die Nachhaltigkeitspolitik zielt auf die Entwicklung **ökonomischer**, **sozialer** und **ökologischer** Werte:

Wesentlichkeitsmatrix 2022



Als **ökonomischen** Wert verfolgen wir eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie die Innovationskraft sind für uns die vorrangigen, ökonomischen Nachhaltigkeitsaspekte. Diese schaffen Mehrwerte für unsere Kunden und generieren eine hohe Kundenzufriedenheit. Außerdem sind Compliance und die Vermeidung von Korruption sowohl für interne als auch externe Stakeholder wichtig.

Als **soziale** Werte steht bei uns die Förderung des Gemeinwesens, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Teilhabe im Mittelpunkt. Zu unserer sozialen Verantwortung gehört der Respekt vor unterschiedlichen Religionen und Kulturen sowie der Ausschluss von Diskriminierung in jeder Form. Teil unserer Nachhaltigkeitspolitik ist außerdem die Förderung kultureller Bildung.

Für unseren **ökologischen** Ansatz gilt: Wir agieren nachhaltig bei unseren internen Prozessen sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen für unsere Kunden. Wir fokussieren uns auf die Minimierung des Ressourcenverbrauchs und achten auf den Einsatz umweltschonender Produkte und Arbeitsmittel. Dies gilt sowohl für die eigenen Betriebsmittel als auch für die Ressourcen der Kunden.

2.2. Umweltmanagementsystem

Unser integriertes Managementsystem nach

ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement), ISO 10001:2018 (Kundenzufriedenheit), ISO 14001:2015 (Umweltmanagement), ISO 45001:2018 (Arbeitssicherheit), ISO 50001:2018 (Energiemanagement) und EMAS (Eco Management and Audit Scheme)

ist nicht nur das Ergebnis sorgfältiger Planung, funktionierender Prozessabläufe und dem entsprechenden Bewusstsein aller beteiligten Personen, sondern berücksichtigt auch die Umweltaspekte und Sicherheitsaspekte, die ständig neu aktualisiert und umgesetzt werden.

1994 wurde bei P. Dussmann GmbH das Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 eingeführt und zertifiziert. In unserer Firmenphilosophie wurden die Grundsätze über Vertrauen, Sicherheit und Zuverlässigkeit dokumentiert. Durch die konsequente Einhaltung unser Integriertes-Management-System Qualitäts- Systems werden unsere Kunden in die Überwachung und Messung der Prozesse eingebunden und tragen so dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) bei, was wiederum zu einer Steigerung der Kundenzufriedenheit führt. Das System wird in allen Dienstleistungsbereichen angewendet und gewährleistet somit einen optimalen kaufmännischen, organisatorischen und technischen Ablauf.

Ein weiterer Meilenstein wurde 2004 gesetzt, in dem beschlossen wurde, gravierende Maßnahmen in die Umwelt zu setzen und diese auch in unser Unternehmensziele zu integrieren. Das Thema Nachhaltigkeit entwickelte sich in kürzester Zeit zur Schlüsselfunktion für das Management. 2009 beantragte P. Dussmann GmbH vor allem aufgrund der steigenden Anforderungen bei öffentlichen Ausschreibungen die EMAS Zertifizierung.

Die Wichtigkeit von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ist nicht erst in den vergangenen Jahren gestiegen, sondern war immer schon ein sehr wichtiges Thema. Nach der Zertifizierung der SCC**(Safety Certificate Contractors) im Jahre 2006 wurde diese 2009 durch OHSAS 18001(Occupational Health and Safety Assessment Systems) abgelöst, da diese sehr eng an die Normen 9001 und 14001 orientiert ist, besser in das integrierte Managementsystem passt. Die Verminderung der Arbeitsunfälle, sowie die Reduzierung des Gefahrenpotentials ist unser ständiges Ziel. Jährlich werden alle Arbeitsunfälle statistisch erfasst und die Unfallursachen analysiert. Durch Maßnahmenregelungen wird versucht Wiederholungsunfälle zu vermeiden.


Die Kundenzufriedenheit steht bei uns an oberster Stelle. Für eine dauerhafte Zufriedenheit und bestmögliche kontinuierliche Verbesserungen führen wir mit den Kunden verschiedene Qualitätsmessungen (interne Checklisten, Neumann&Neumann) durch und setzen neue Maßnahmen. 2017 strebten wir daher die Zertifizierung EN ISO 10001 an und konnten das Audit erfolgreich abschließen.

2.3. Risiken & Chancen

Dussmann Service Österreich steht in Beziehung zu ihrem Umfeld und den interessierten Parteien (Stakeholdern), sowohl extern, als auch intern. In übersichtlicher Weise haben wir die „Umfeld- und Stakeholder Analyse“ dargestellt und daraus Risiken & Chancen, so wie Maßnahmen abgeleitet.

Ziel war es darzustellen, welche internen und externen Faktoren Einfluss auf uns haben und somit die Zielerreichung des Integrierten Managementsystems (IMS) bzw. die strategische Ausrichtung beeinflussen können.

Die Veränderungen des Umfeldes werden jährlich mittels SWOT-Analyse erfasst, Risiken und Chancen identifiziert und in der Management-Bewertung diskutiert.

 SWOT – Analyse		
	Chancen <ul style="list-style-type: none"> ■ Steigerung des Unternehmensimages durch nachhaltiges Wirtschaften ■ Abheben vom Wettbewerb, stärkere Wettbewerbsposition ■ Höhere Attraktivität als Arbeitgeber ■ Steigerung der Kundenzufriedenheit ■ Nachhaltiges Wachstum ■ Steigerung der Nachhaltigkeit 	Risiken <ul style="list-style-type: none"> ■ Höhere Kosten durch gesetzliche Rahmenbedingungen ■ Verlust von Image, Umsätzen durch Nichterfüllung der Forderungen von Stakeholdern, etc. ■ Geänderte Kundenwünsche können nicht erfüllt werden ■ höherer Aufwand und mehr Bürokratie bei der Umsetzung ■ geringe Flexibilität ■ mögliche Angebotsnachteile gegenüber Mitbewerbern
Stärken <ul style="list-style-type: none"> ■ Produkte <ul style="list-style-type: none"> ○ reinigungsarm ○ wasser- und energiesparend ○ umweltfreundlich ○ langlebig & umweltschonend ■ Kunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Verlässlichkeit, Einhaltung von Zusagen ○ Kundenzufriedenheit, Umfragen ○ Qualität der Dienstleistung ■ Lieferanten & Partner <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfolgung ähnlicher Ziele ○ umweltschonende Produktion ○ innovative Produkte ○ langfristige Beziehungen ■ Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none"> ○ Förderung nachhaltigem Denken ○ Sparsamer Umgang mit Ressourcen ○ Mitarbeiterweiterbildung ○ Ideenbörse ■ Intern <ul style="list-style-type: none"> ○ Energieumgang ○ Effizienz ○ Nachhaltigkeit ■ Extern <ul style="list-style-type: none"> ○ Verkürzung Transportwege ○ Optimierung und Zusammenfassung von Lieferungen 	Verwendung der Stärken zur Nutzung der Chancen <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermehrter Einsatz von energiesparenden Produkten ■ Ausbau und Vertiefung der Lieferantenbeziehung ■ Umgesetzte Maßnahmen verstärkt publizieren ■ Verstärktes Employer Branding ■ Umstieg auf ökologische und nachhaltige Produkte ■ Verstärkte Bewusstseinsbildung 	Nutzung der Stärken zur Überwindung der Risiken <ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbau der Ideenbörse ■ Vermehrt auf Stärken setzen ■ Kundenmeinungen ins Unternehmen holen und verstärkt umsetzen ■ Rücklagen für eventuell anfallende Kosten bilden
Schwächen <ul style="list-style-type: none"> ■ Produkte <ul style="list-style-type: none"> ○ Langlebigkeit der Produkte ○ Produkte zum Teil zu teuer ■ Kunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Hohe Kundenanforderungen ○ Knappe Zeitkalkulationen ■ Lieferanten & Partner <ul style="list-style-type: none"> ○ Geringe Innovationskraft ○ Schwierigkeit verlässliche Partner zu finden ■ Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none"> ○ Langsame und mühsame Umsetzung von Richtlinien ○ Schwierigkeiten Mitarbeiter zu finden ○ Ausfallzeiten bzw. Krankenstand ○ Hoher Sprit- und CO₂-Verbrauch ■ Intern <ul style="list-style-type: none"> ○ Langwierige Umsetzung ■ Extern <ul style="list-style-type: none"> ○ zum Teil schwache Verhandlungsbasis gegenüber Partner, Lieferanten, Kunden 	Schwächen eliminieren um neue Chancen zu nutzen <ul style="list-style-type: none"> ■ Forcieren von Produkten mit ausgereiften Technologien ■ Interne Voraussetzungen für die Umsetzung von Richtlinien verbessern ■ Stärkere Ausbildung der Mitarbeiter ■ Sprintspar Training für Mitarbeiter 	Schwächen überwinden um Risiken abzuwenden <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung der Lieferanten (Weitergabe von Kundenwünschen) ■ Anschaffung von Transportmitteln zur Erhöhung der Flexibilität ■ Forcieren der Beziehung zu Lieferanten und Partnern um Verhandlungsposition zu stärken

Die Anforderungen aus der für uns geltenden Gesetzesmaterie nehmen wir seit jeher sehr ernst. Die neuste Information über Veränderungen im Rechtsbereich werden regelmäßig über externe Updates bzw. über das RIS (Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts) abgerufen. Die für uns gültige Rechtsmaterie und die sich daraus ergebenden Anforderungen sind in unserem Rechtsregister dargestellt. Die letzte systematische Überprüfung auf Einhaltung erfolgte im Rahmen des Internen Audits bzw. in Diskussion beim Management Review. Die Gesetzlichkeiten aus dem Bereich Umwelt werden eingehalten.

Übersicht- und Arbeitsrechtregister P. DUSSMANN GmbH

Bereich	Vorschrift	Art	Rechtsquelle	Art der Verpflichtung	Verpflichteter	Zeitraum	Auswertung	Wie werden die Pflichten erfüllt?	Erfüllung
Abfallrecht	AbfallverordnG 2002 - Änderung AbfG-RoStoffe 2010a	Gesetz	BGBI 1/02/2002	Gefahrbereich: Dieses Bundesgesetz gilt für nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle (Z. Abs. 5) und Abfälle (Z. 21). Aufzeichnungsfrist: Über die gen. Abfallarten (Materialien sind generell für jedes Kalenderjahr Aufzeichnungen betreffend Art, Menge, Herkunft und Verbleib zu führen. Die Aufzeichnungen sind die entsprechenden Nachweise (Beleg) sind aufzubewahren und den Behörden auf Verlangen vorzulegen.	Abfallbetriebe	jährlich Februar 2011	ja	siehe unten	erfüllt
Abfallrecht	AbfallverordnG 2011	Gesetz	BGBI 1/02/2002	Gefahrbereich: Dieses Bundesgesetz gilt für nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle (Z. Abs. 5) und Abfälle (Z. 21). Aufzeichnungsfrist: Über die gen. Abfallarten (Materialien sind generell für jedes Kalenderjahr Aufzeichnungen betreffend Art, Menge, Herkunft und Verbleib zu führen. Die Aufzeichnungen sind die entsprechenden Nachweise (Beleg) sind aufzubewahren und den Behörden auf Verlangen vorzulegen.	Abfallbetriebe	Aufzeichnungen: laufend Aufbewahrung 7 Jahre	ja	Aufzeichnungspflichten werden mit ID-Analyse und Kennzahlenlisten erfüllt	erfüllt
Anlagentechnik	GeräteVO 1994	Gesetz	BGBI 1/94/1994 iVfV 1/09/2003	Gefahrbereich: Dieses Bundesgesetz regelt Maßnahmen zur Geräteeignungsprüfung von Maschinen und Geräten, wenn sie wegen der Verwendung von Maschinen und Geräten, wegen ihrer Betriebsweise, wegen ihrer Ausnutzung oder sonstiger Gründe 1. das Leben oder die Gesundheit der Gerätebenutzenden, ... Nachkommen oder der Kunden, ... oder das Eigentum oder sonstige dingliche Rechte der Benutzenden zu gefährden; 2. die Benutzenden durch Geräusch, Licht, Rauch, Staub, Erschütterung oder in anderer Weise zu belästigen; ... 5. eine nachteilige Einwirkung auf die Beschaffenheit der Geräte herbeiführen, sofern nicht ohnehin eine Bewältigung auf Grund vorseitlicher Vorschriften ausgeschlossen ist.	GF	laufend	ja	Die Geräteeignungsprüfung wird nachgelassen - unwirksam in der VP	erfüllt
ASiSchG	gesamtes Dokument + Änderungen letzte Neuerung 2018	Verordnung	BGBI 7/06/1995	Arbeitnehmerschutzgesetz	GF, NLL	laufend	ja	in allen NL liegt jährlich ein aktuelles Exemplar auf	erfüllt
Niederländisch VO	ab 03.01.2013	Verordnung	VO	Schutz der Arbeitnehmerinnen	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmen werden durch Schulungen durchgeführt	erfüllt
Persönliche Schutzausrüstung VO	neu ab 11.04.14, 15.02.16	Verordnung	BGBI 1.45/2016	PSA neu, Verzeichnis der harmonisierten Normen für die Sicherheit von Persönlichen Schutzausrüstungen	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmen werden durch Schulungen durchgeführt	erfüllt
Elektrotechnik	neu ab 17.05.14	Verordnung	VO	Elektrotechnik VO neu	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmen werden durch Schulungen durchgeführt	erfüllt
VEFM	Elektromagnetische Felder	VO							
VGD	Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz	VO		Mitarbeiter die einem MAK bzw. TPK-Wert ausgesetzt sind müssen verpflichtend nach festgelegten Abständen von speziell ausgebildeten Personen untersucht werden.	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Die Mitarbeiter werden direkt bei beiden Kunden untersucht	erfüllt
Epidemiengesetz	Epidemien	Gesetz	BGBI Nr. 195/1961	BGBI Nr. 105/2021	GF, NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmensetzung	erfüllt
COVID-19-Maßnahmengesetz	COVID-19	Gesetz	BGBI Nr. 12/2020	BGBI Nr. 105/2021	GF, NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmensetzung	erfüllt
COVID-19-Schutzmaßnahmen-	COVID-19	VO	BGBI Nr. 463/2020	BGBI Nr. 105/2021	GF, NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Maßnahmensetzung	erfüllt
Chemikalienrecht	ChemikalienG 1996 und Neuregelung (2018)	Gesetz	BGBI 1/03/1997 iVfV 1/09/2001				ja	siehe unten	erfüllt
Wasserrecht	IndustrieabwV	Verordnung	BGBI 2/22/1996	Gefahrbereich: gilt für die Einleitung von Abwässern, deren Beschaffenheit mehr als geringfügig von der natürlichen Beschaffenheit abweicht, in die jeweilige Kanalisation eines anderen (IndustrieabwV). Dazu gehören auch: Niederschlagswasser (wenn es unter einer AHD fällt) - Grundwasser aus Bergbauaktivitäten - Sickerwasser aus Abfalldeponien - ... in Wasserkanalisation	GF, NLL	laufend	ja	Einholung der Vorschriften	erfüllt
Abfallrecht VO	Änderung	Verordnung	VO	LED Leuchtmittel + Elektrolyt	GF, NLL	laufend	ja	Implementierung RfWK	erfüllt
Abfallrecht VO	neu ab 20.08.2010	Gesetz	BGBI 1/03	s Anlage	GF	laufend	ja	Implementierung RfWK	erfüllt
Abfallrecht VO	ab Dienstleistungsbereichen	Gesetz		Die Gesetzesgrundlagen aus den einzelnen Dienstleistungsbereichen sind in den jeweiligen Verfahrensanweisungen angeführt.	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	Ki jeden Fachbereich sind in den VAWs die relevanten Gesetze angeführt	erfüllt
ESBfAV	gesamtes Dokument			Eisenbahnverordnung	NLL, FBL, BRL, EL	laufend	ja	sämtliche Arbeitsstellen müssen evaluiert sein, anhand Schulungsunterlagen	erfüllt

Die wiederkehrenden Prüfungen werden in niederlassungs- bzw. objektbezogenen Wartungslisten erfasst und abgearbeitet.

WARTUNGSPLAN ZENTRALKÜCHE PICHLING

ÜBERPRÜFUNGEN	DURCHFÜHRUNG	INTERVALL	2016	2017	2018	2019	2020	2021	FÄLLIGKEIT	BEWEISDOKUMENT	INFO
Feuerlöscher	Gomphrey	alle 2 Jahre	06.12.2016		07.12.2018		18.12.2020		12 / 2022	Prüfberichte	Protokoll Ordner
Blitzschutz Anlage	Kronstein	alle 3 Jahre			13.03.2018		11.09.2021	01/ 2024	Rechnung	Protokoll Ordner	
Heizungs Anlage	Honeywell	jährlich	04.05.2016	10.05.2017	13.03.2018	07.02.2019	02.04.2020	11.09.2021	04 / 2021	Wartungsprotokoll	Protokoll Ordner
Lüftungs Anlage	Honeywell	jährlich	04.05.2016	10.05.2017	13.03.2018	07.02.2019	02.04.2020	11.09.2021	04 / 2021	Wartungsprotokoll	Protokoll Ordner
Gebäudeleittechnik Anlage	Honeywell	jährlich	04.05.2016	10.05.2017	13.03.2018	07.02.2019	02.04.2020	11.09.2021	04 / 2021	Wartungsprotokoll	Protokoll Ordner
Gasanlagen	Gerhard Hofler	jährlich	26.07.2017	19.09.2018	01.08.2019	23.07.2020	15.02.2021	07 / 2021	Prüfberichte	Protokoll Ordner	
Gasleitungen Dichtheit ÖVGW G 30	Gerhard Hofler	alle 12 Jahre					16.03.2021	2021	Prüfberichte	Protokoll Ordner	
Rauchfangkehrung	Gerhard Hofler	jährlich	06.12.2016	26.07.2017	19.09.2018	01.08.2019	23.07.2020	15.02.2021	07 / 2021	Rechnung	Protokoll Ordner
Brenner Service	Novel	jährlich	28.01.2016	10.05.2017	19.02.2018	06.03.2019	09.02.2020	26.01.2021	02 / 2022	Prüfberichte	Protokoll Ordner
Druckausgleichsbehälter	Novel	jährlich	28.01.2016	10.05.2017	19.02.2018	06.03.2019	09.02.2020	26.01.2021	02 / 2022	Rechnung	Prüfberichte
Brandmeldeanlage Revision	BI	alle 2 Jahre	10.06.2016		06.05.2018		04.05.2020		03 / 2022	Inspektionsberichte	Protokoll + BS Ordner
Brandmeldeanlage	Siberko	jährlich	04.05.2016	15.05.2017	14.05.2018	13.06.2019	08.06.2020	25.05.2021	06 / 2022	Inspektionsberichte	Protokoll + BS Ordner
Notlicht Beleuchtung	Siberko	jährlich	04.05.2016	15.05.2017	14.05.2018	13.06.2019	08.06.2020	25.05.2021	06 / 2022	Inspektionsberichte	Protokoll Ordner
Notlichtakkus	Siberko	jährlich	04.05.2016	15.05.2017	14.05.2018	13.06.2019	08.06.2020		06 / 2021	Inspektionsberichte	Protokoll Ordner
Elektrische Anlagen	Widmer	alle 5 Jahre			23.11.2018				06 / 2022	Inspektionsberichte	Protokoll Ordner
Alarm Anlage	Siberko	jährlich	04.05.2016	15.05.2017	14.05.2018	13.06.2019	08.06.2020	25.05.2021	06 / 2022	Wartungsberichte	Protokoll Ordner
Brandschutzklappen	Honeywell	jährlich	01.05.2016	26.01.2017	14.03.2018	07.02.2019	02.04.2020	10.03.2021	03 / 2022	Kontrollberichte	Protokoll Ordner

2.3.1. Umweltregister

2.3.1.1. Ökologische Bewertung

Das Umweltteam bewertet die Umweltaspekte methodisch mit der ABC Analyse. Dabei werden die Dienstleistungsbereiche

- Reinigung (Sonderreinigung & Unterhaltsreinigung)
- Vollverpflegung
- Sicherheitsdienst
- Gebäudetechnik
- Administration & Lager (Verwaltung)

aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen getrennt betrachtet.

Prozess	Standort Wien gesamt		Administration & Lager		Vollverpflegung		Reinigung		Gebäudetechnik		Sicherheitsdienst	
Ressourceneinsatz												
Verpackungen	😊	14	😊	1	😊	10	😊	1	😊	1	😊	1
Lebensmittel	😊	11	😊	1	😊	10			keine Relevanz		keine Relevanz	
Reinigungsmittel	😞	121	😊	1	😊	10	😞	100	😊	10	keine Relevanz	
Menge eingesetzter Stoffe	😊	13	😊	1	😊	10	😊	1	😊	1	keine Relevanz	
Energie-Einsatz (Strom + Heizung)	😞	212	😊	10	😞	100	😞	100	😊	1	😊	1
Treibstoff-Einsatz	😊	21	keine Relevanz		😊	1	😊	10	keine Relevanz		😊	10
Fuhrpark	😊	30	keine Relevanz		😊	10	😊	10	keine Relevanz		😊	10
Umwelteinwirkung												
Geruch	😊	13	😊	1	😊	10	😊	1	😊	1	keine Relevanz	
Lärm	😊	23	😊	1	😊	10	😊	10	😊	1	😊	1
Abfallmenge (nicht gef.)	😊	15	😊	2	😊	10	😊	1	😊	1	😊	1
Abfallmenge gefährlich	😊	5	😊	1	😊	1	😊	1	😊	1	😊	1
Recyclinganteil	😊	5	😊	1	😊	1	😊	1	😊	1	😊	1
Abwasserbelastung	😞	111	😊	1	😞	100	😊	10	keine Relevanz		keine Relevanz	
Umwelt & Personenrisiko der Tätigkeiten (Unfälle, Störfälle)	😞	221	😊	1	😞	100	😊	10	😊	10	😞	100
Akzeptanz, Legal Compliance												
Gesellschaft	😊	14	😊	1	😊	1	😊	10	😊	1	😊	1
Anrainer	😊	14	😊	1	😊	10	😊	1	😊	1	😊	1
Gesetzeserfüllung	😊	32	😊	10	😊	10	😊	10	😊	1	😊	1
Gesetzeskenntnis	😊	32	😊	10	😊	10	😊	10	😊	1	😊	1
Gesamt-Wertung		907		44		414		287		32		130

Abbildung 1: Ökologische Bewertungsmatrix

Die ökologische Bewertung beinhaltet 3 grundsätzliche Kriterien, denen die Einzelaspekte zugeordnet sind:

- Kriterium 1: Ressourceneinsatz
- Kriterium 2: Umwelteinwirkung
- Kriterium 3: Akzeptanz / Legal Compliance

Bewertungs-Schlüssel für DL-Bereiche		Beurteilung		bitte Symbol auswählen!!!		
Hoher Handlungsbedarf, dringend, hohes Problempotenzial		A				
Handlungsbedarf mittel/langfristig, Problempotenzial vorhanden		B				
Kein Handlungsbedarf, kein Problempotenzial		C				
Kriterien	A	Gewicht	B	Gewicht	C	Gewicht
Ressourcen						
Verpackungen	Mengen > 100 t/Jahr	100	Mengen < 100 >25 t/Jahr	10	Mengen < 25 t/Jahr	1
Lebensmittel	intensive Landwirtschaft, Halb-/Fertigwaren, Herkunft außerhalb Europa	100	konventioneller Landbau, Herkunft Europa	10	nachwachsende Rohstoffe biologischer Landbau Herkunft regional, Österreich	1
Reinigungsmittel	sehr gefährliche Inhaltsstoffe (toxisch, ätzend, leicht entzündlich,...)	100	gefährliche Inhaltsstoffe (reizend, brennbar)	10	keine gefährlichen Inhaltsstoffe	1
Menge eingesetzter Stoffe z.B. > 100 kg/>500kg	> 300 t/a	100	300 < x < 100 t/a		< 100 t/a	
Energie-Einsatz (Strom + Heizung)	> 100.000 kWh	100	> 20.000 < 100.000 kWh	10	< 20.000 kWh	1
Treibstoff-Einsatz	> 100.000 Liter	100	<100.000 Liter aber < 10.000 Liter	10	< 10.000 Liter	1
Fuhrpark	überdurchschnittlicher Treibstoffverbrauch (PKW >10 l/100km)	100	Stand der Technik (PKW zw. 6-10 l/100km)	10	Treibstoffverbrauch (PKW < 6 l/100km) Biodiesel	1
Umwelteinwirkung						
Geruch	unangenehm für Anrainer, Kunden	100	unangenehm für MitarbeiterInnen	10	keine Belästigung	1
Lärm	unangenehm für Anrainer, Kunden	100	unangenehm für MitarbeiterInnen	10	keine Belästigung	1
Abfallmenge nicht gefährlich	gr. Menge gefährliche Abfälle (> 100 t/a)	100	mäßige Mengen gefährl. Abfälle (100 < x > 10 t/a)	10	geringe Mengen gefährl. Abfälle (<10t/a)	1
Abfallmenge gefährlich	gr. Menge gefährliche Abfälle (> 500 kg/a)	100	mäßige Mengen gefährl. Abfälle (500 < x > 50 kg/a)	10	geringe Mengen gefährl. Abfälle (< 50 kg/a)	1
Recyclingquote	stoffl. verwerteter Abfall < 20%	100	stofflich verwerteter Abfall zw. 20 und 50%	10	stofflich verwerteter Abfall >50%	1
Abwasserbelastung	mehr als geringfügig belastetes Abwasser (Meldepflicht nach IEV)	100	geringfügig stärker belastetes Abwasser	10	haushaltsähn. Abwasser	1
Umweltrisiko der Tätigkeiten (Unfälle, Störfälle)	bei Störfällen, Unfällen besteht Gefahr für Mensch & Umwelt	100	Gefahr für Mensch & Umwelt gering & unwahrscheinlich	10	keine Gefahr für Mensch & Umwelt	1
Akzeptanz, Legal Compliance						
Meinung der Gesellschaft über die Umweltbelastung der DL	kritisch	100	gegebenfalls ein Thema	10	kein Thema in der Öffentlichkeit	1
Anrainer	Konflikte mit Anrainern	100	einzelne Beschwerden an der Grenze des gesetzl. Rahmens	10	keine Beschwerden	1
Gesetzeserfüllung	Gesetze werden übertreten	100	Verschärfung der Gesetze in Aussicht	10	Gesetze werden eingehalten keine Verschärfung in Aussicht	1
Gesetzeskenntnis	Gesetze sind zum Teil nicht bekannt	100	Gesetze größtenteils bekannt	10	Gesetze sind im Detail bekannt	1

A = 100	Für jeden Aspekt wurden A-, B- und C-Merkmale festgelegt, die vom Bewerter den einzelnen Umwelteinwirkungen zugeordnet werden. Um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten, werden die Kriterien A, B und C mit Faktoren gewichtet. Damit ergibt sich eine übersichtliche Darstellung der wesentlichsten Umwelteinflüsse des Unternehmens.
B = 10	
C = 1	

Aus der ökologischen Bewertung leiten wir den Handlungsbedarf zum Umgang mit den einzelnen Aspekten ab.

Gesamtbewertung	Gesamtbewertung
Gesamtbewertung >= 100	Hoher Handlungsbedarf, dringend, hohes Problempotenzial
Gesamtbewertung <100 & >=30	Handlungsbedarf mittel/langfristig, Problempotenzial vorhanden
Gesamtbewertung <30	Kein Handlungsbedarf, kein Problempotenzial

Die Maßnahmen sind integrativer Bestandteil von Verfahren, Anweisungen und Schulungen. Die Bewertungsmatrix ist ebenfalls Basis für die Ableitung von Zielen und Programmen. Die Bewertung ergab keine Änderung.

2.3.1.2. RISIKOANALYSE nach der 3-Faktoren-Methode

Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der betrieblichen Tätigkeit werden mit der 3-F-Methode bewertet.

Die 3-F Methode ermöglicht es potenzielle Umweltprobleme und Risiken, die mit Prozessen und außertourlichen Ereignissen verbunden sind, sowie deren Folgen bereits vor ihrer Entstehung systematisch zu erfassen, abzuschätzen und eine Reihenfolge der Problembearbeitung aufzustellen. Bei der Erstellung der Risikoanalyse wurden bereits die Ergebnisse aus den Bereichen Arbeitssicherheit und Brandschutz berücksichtigt.

Die Basis für die Bewertung stellt die Bewertungsmatrix dar, mit der die Schutzgüter

- Personen
- Gesundheit
- Umwelt
- Anrainer
- Lieferfähigkeit
- Anlagenverfügbarkeit (inkl. Ausfall und Reparatur von Maschinen, Entgang von Geschäften, Personalaufwendungen, etc.)
- Unternehmenswert (Image)

Faktor	akute Personen- gefährdung	Gesundheitsge- fährdung durch berufsbedingte Krankheiten	Umweltgefährdung	Anrainerbeinträch- tigung (inkl. Lärm, Geruch, optische Beeinträchtigung,)	Lieferfähigkeit	Schaden durch Nichtverfügbarkeit der Anlage (inkl. Reparatur), Personal in €	Unternehmensw ert
1	Erste Hilfe	Beschwerden	kurzfristig reversibler Schaden für Ökosystem	kurzfristig merkbares Ereignis	keine merkbaren Auswirkungen beim Kunden	bis 5.000	kein Einfluss
3	Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 1 Tag	leichte Erkrankung	Schaden für Ökosystem reversibel innerhalb von 6 Monaten	länger oder mehrmalig merkbares Ereignis	Auswirkungen beim Kunden oder intern regulierbar	> 5.000	kaum Einfluss
7	Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 3 Tage	schwere Erkrankung	Schaden für Ökosystem reversibel nach 1 Jahr	Belästigung kurzfristig und lokal (unmittelbare Nachbarn lt. Kataster)	keine Lieferfähigkeit bis 1 Tag	> 10.000	wenig Einfluss
15	Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 2 Wochen	Krankenstand > ein halbes MJ	Schaden für Ökosystem reversibel nach 3 Jahren	Gefährdung oder langfristige Belästigung - teilweise Betriebseinschränkung durch Behörde	keine Lieferfähigkeit bis 2 Tage	> 30.000	merkbarer Einfluss auf die Niederlassung
40	Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 2 < 4 Wochen tödlicher Unfall oder bleibende Invalidität ; Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 4 Wochen	arbeitsunfähig	Schaden für Ökosystem reversibel nach 10 Jahren	kurzfristige Nutzungsbeschränkung für Anrainer	keine Lieferfähigkeit bis 3 Tage	> 50.000	gravierender Einfluss auf die Niederlassung
100	Verletzung mit Arbeitszeitverlust >= 4 Wochen	Tod als Folge der Einwirkung	Schaden für Ökosystem reversibel nach > 10 Jahren	langfristige Nutzungsbeschränkung für Anrainer (ab 1 Tag)	keine Lieferfähigkeit ab 4 Tagen	> 150.000	Gefährdung der Niederlassung

Abbildung 2: Bewertungsmatrix

Die Ermittlung der Risikoprioritätszahl erfolgt mit den Faktoren

- Auswirkungen auf das Schutzgut
- Häufigkeiten von Tätigkeiten
- und Wahrscheinlichkeit, dass genau diese Auswirkung eintritt

HÄUFIGKEIT	Wie oft kann eine bestimmte Gefahr auftreten? Wie oft ist man der Gefahr ausgesetzt?	
sehr selten	0,5	weniger als 1/a
selten	1	jährlich
manchmal	2	monatlich
ab und zu	3	wöchentlich
regelmäßig	6	täglich
kontinuierlich	10	dauernd

WAHRSCHEINLICHKEIT	Wie wahrscheinlich tritt eine bestimmte Auswirkung ein?	
nicht vorstellbar	0,2	nicht vorstellbar
fast unmöglich	0,5	fast unmöglich
unwahrscheinlich aber langfristig	1	unwahrscheinlich, aber langfristig möglich
normalerweise	3	normalerweise nicht, aber möglich
gut möglich	6	gut möglich
fast sicher	10	fast sicher

P. Dussmann

1 Szenario: Grippewelle vier Wochen - 20% der Mitarbeiter fallen aus

	Personengefährdung (Gefahr für Personal durch Zwischenfälle /Störfälle)	Gesundheitsgefährdung	Umweltgefährdung	Anrainerbelästigung (Lärm, optische Beeinträchtigung)	Lieferfähigkeit	Anlagen- & Personalverfügbarkeit (Rohstoff, Energie, höhere Gewalt)	Unternehmenswert
AUSWIRKUNG			7			7	100
HÄUFIGKEIT			1			1	1
WAHRSCHEINLICHKEIT			6			6	6
Risiko	0	42	0	0	42	600	240

2 Szenario: Brand durch überhitzte Fritöse, Rauchentwicklung, Entzündung - Großbrand Küche

	Personengefährdung (Gefahr für Personal durch Zwischenfälle /Störfälle)	Gesundheitsgefährdung	Umweltgefährdung	Anrainerbelästigung (Lärm, optische Beeinträchtigung)	Lieferfähigkeit	Anlagenverfügbarkeit (Rohstoff, Energie, höhere Gewalt)	Unternehmenswert
AUSWIRKUNG	100		3	40	7	7	7
HÄUFIGKEIT	0,4		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
WAHRSCHEINLICHKEIT	1		1	1	1	1	1
Risiko	40	0	1,2	16	2,8	2,8	2,8

Mögliche Szenarien werden mittels Brainstorming ermittelt

Bewertung der Auswirkung, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit mit Hilfe des Bewertungsrasters

Das Ergebnis gibt einen einfachen Überblick der betrieblichen Gefahren. Die Maßzahl, die die Höhe des Risikopotenziales darstellt, ist die Risikoprioritätszahl.

Gesamt

Szenario Nr.	Personengefährdung (Gefahr für Personal durch Zwischenfälle /Störfälle)	Gesundheitsgefährdung	Umweltgefährdung	Anrainerbelästigung (Lärm, optische Beeinträchtigung)	Lieferfähigkeit	Anlagen- & Personalverfügbarkeit (Rohstoff, Energie, höhere Gewalt)	Unternehmenswert
1	0	42	0	0	42	600	240
2	40	0	0	1,2	16	2,8	2,8
3	42	0	0	6	6	6	6
4	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	15	0	0	0
7	0	1440	0	0	0	0	0
8	210	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0

Farbskala Risikoprioritätszahl

<20	weiß	1	kein relevantes Gefahrenpotenzial, kein Handlungsbedarf
20-70	hell-gelb	2	geringe Gefährdung, Handlungsbedarf langfristig
71 - 200	gelb	3	mittlere Gefährdung - Handlungsbedarf mittelfristig
201 - 400	orange	4	hohe Gefährdung, Handlungsbedarf kurzfristig
>400	rot	STOP	Gefahr in Verzug - STOP, sofortiger Handlungsbedarf

Nach Umsetzung der Maßnahmen erfolgt eine neuerliche Bewertung des Szenarios, um die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen zu bewerten.

3. Umweltprofil

Unter Nachhaltigkeit versteht Dussmann einen respektvollen Umgang mit der Umwelt. Eine schonende und verantwortungsvolle Verwendung der Ressourcen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Umweltprofils. Durch die Bewertung der Umweltleistung können wir die Bereiche Sozial, Ökologie und Ökonomie im jährlichen Trend analysieren, bewerten und entsprechend unserer Nachhaltigkeitspolitik weiterentwickeln.

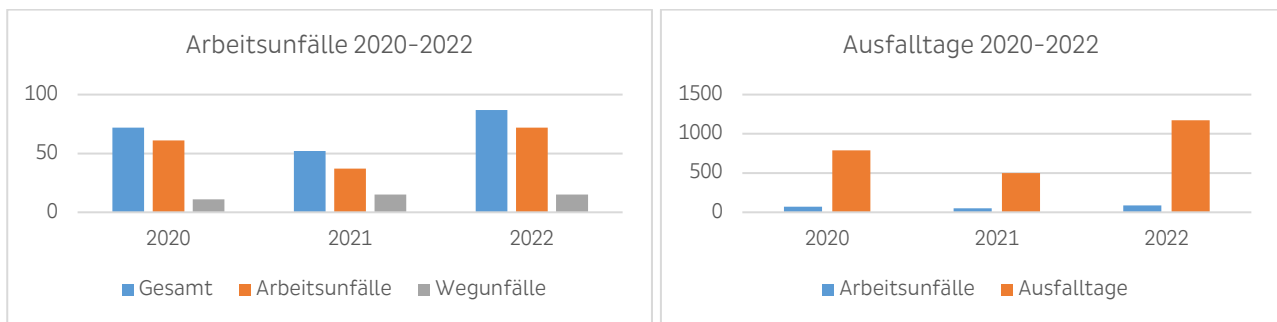
3.1. Sozial

Als soziale Werte stehen bei Dussmann die Förderung des Gemeinwesens, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Beteiligung im Mittelpunkt. Insbesondere die Nachhaltigkeitsaspekte faire Vergütung, gute Arbeitsbedingungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung sowie Mitarbeiterbindung haben oberste Priorität.

3.1.1. Arbeitsunfälle

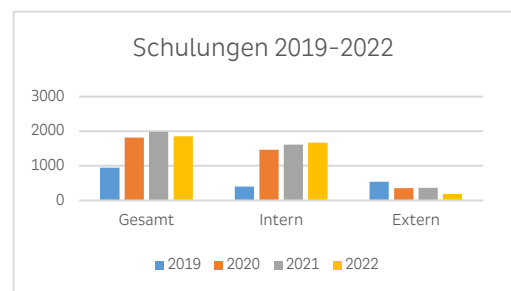
In der Dussmann Politik wird nicht nur jeder meldepflichtige Arbeitsunfall ab 3 Ausfalltage gewertet, sondern jeder Einzelne. Jede Gefahrenquelle, und sei sie noch so klein, stellt ein mögliches Unfallrisiko dar, was wiederum zum Ausfall unsrer MitarbeiterInnen führen könnte.

Natürlich ist der Rückgang der Arbeitsunfälle oberstes Gebot, dennoch strebt Dussmann eine Verringerung der Ausfalltage an, was durch eine Reduzierung der schweren Unfälle massiv beeinträchtigt.



3.1.2. Qualifikation

Um die Personalentwicklung stärker voran zu treiben wurde die fachliche Entwicklung und Weiterbildung der MitarbeiterInnen in den letzten Jahren stark fokussiert. 2020 konnte nach einer langen Implementierungsphase die Umsetzung eines E-Learning Tools beendet werden. Mithilfe dieses Systems ist es gelungen die internen Schulungen im Angestelltenbereich enorm zu puschen und die MitarbeiterInnen auf die wichtigsten Themen am Arbeitsplatz zu unterweisen. Vor allem Themen wie „Datenschutz, Compliance, Korruption, Soziale Verantwortung und Sicherheit am Arbeitsplatz“ wurden vorrangig behandelt. Ziel für die nächsten Jahre ist die Implementierung für das gewerblichen Personal.



3.2. Ökologie

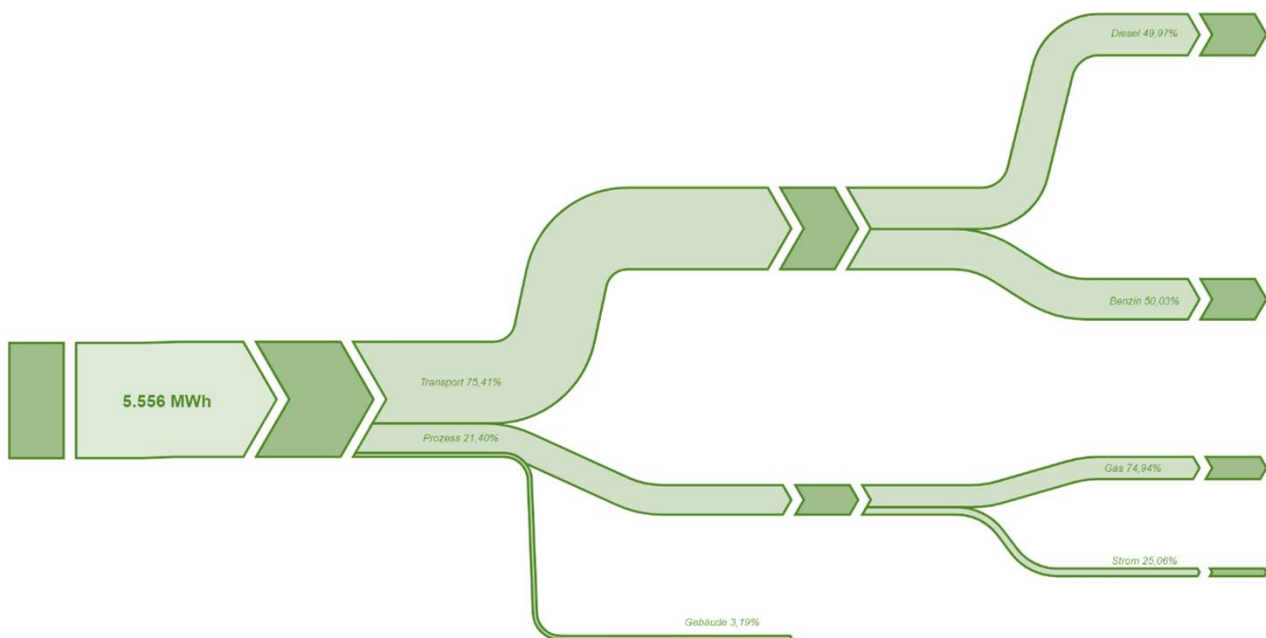
Dussmann agiert nachhaltig bei internen Prozessen sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen für Kunden. Das Unternehmen fokussiert seine betrieblichen Aktivitäten auf die Minimierung des Ressourcenverbrauchs und achtet auf den Einsatz umweltschonender Produkte sowie die Reduktion der Verpackungsmaterialien. Dies gilt sowohl für die eigenen Betriebsmittel wie für die Ressourcen der Kunden.

3.2.1. Energiebilanz

Im Rahmen des Energieaudits wurden die Energieverbrauchsbereiche Transport und Prozess nach den Vorgaben des EEffG und der ÖNORM EN 16247-1, ÖNORM EN 16247-2 sowie ÖNORM EN 16247-4 analysiert.

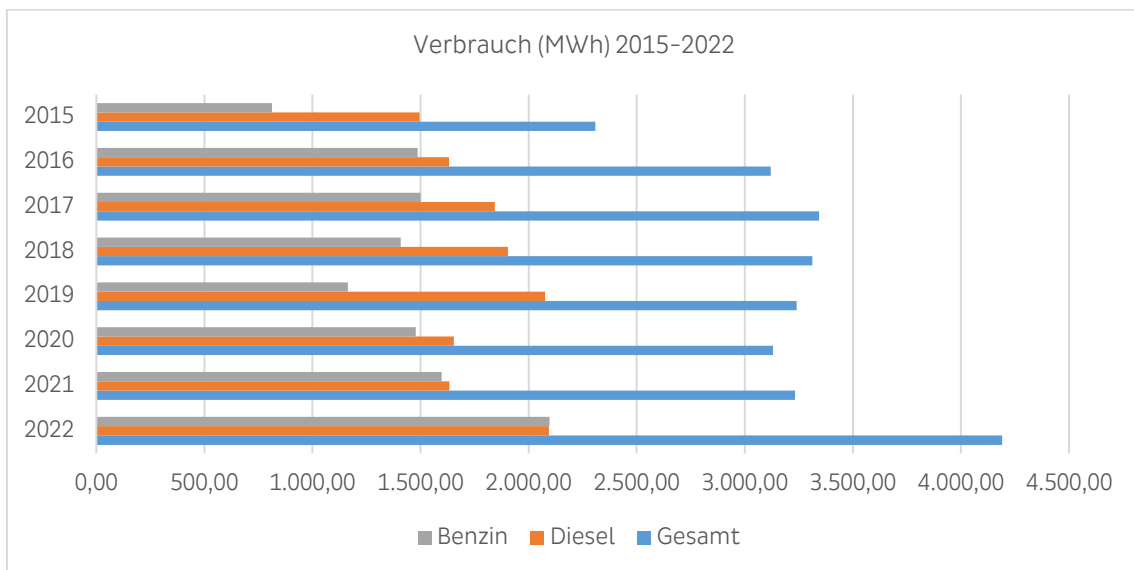
Alle eingesetzten Energieträger wurden erfasst und basierend auf durchgeführte Messungen und Begehungen, der Auswertung von Rechnungen (Energiekosten, Betriebskosten, Treibstoffkosten) sowie sonstiger interner Aufzeichnungen entsprechend evaluiert bzw. verifiziert. Der Energieverbrauchsbereich „Gebäude“ ist im gegenständlichen Bericht nicht von Relevanz.

Um eine Verbesserung der Umweltbilanz zu erreichen, ist die detaillierte Analyse aller Energieverbräuche eine Grundvoraussetzung. Auf Basis der Messergebnisse versuchen wir unsere jährliche Energiebilanz zu verbessern, analysieren die Verbräuche und adaptieren somit unser Nachhaltigkeitskonzept. Durch technische Modernisierung, Verbesserungen in der Energieeffizienz, sowie die Modernisierung der Fahrzeugflotte streben eine Minimierung der Verbräuche an.



3.2.1.1. Transport

Beim Transport unterscheiden wir neben der Gesamtübersicht noch zwischen LKWs (Benzin) und PKWs (Diesel). Die Ermittlung der Verbräuche setzt sich durch die Eingangsrechnungen der Treibstoffe zusammen, die zentral in der Buchhaltung aufliegen. Weiter gibt es eine genaue Auflistung des gesamten Fuhrparks, wo alle Daten wie z.B. gefahrene Kilometer, Verbrauch Treibstoff, CO₂, Alter herauszulesen sind. Anhand dieser Daten wird kontrolliert, welche Fahrzeuge als nächstes auszutauschen, bzw. wo Maßnahmen notwendig sind. Es ist ebenfalls daraus ersichtlich, ob ein Fahrzeug im einem Monat außerordentlichen Verbrauch hat und dem nachzugehen ist.



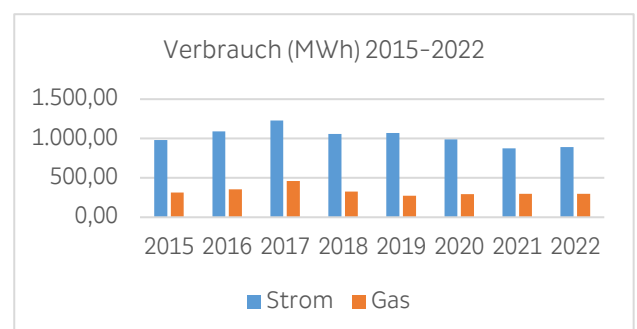
Die Integration der Janus Gruppe GmbH führte zur Erweiterung der Fuhrparkflotte, was man durch den Anstieg des Gesamtverbrauches im letzten Jahr deutlich erkennen kann.

3.2.1.2. Prozess

Der Bereich des Prozesses wird durch die Energieverbräuche unserer Küchen ermittelt. Es sind jene Daten erfasst, die mittels Strom- bzw. Gasverbrauchs-Rechnungen analysiert werden können.

Die Energieverbräuche können aufgrund des Gewinns bzw. Verlust von Großaufträgen schwanken. Eine Reduktion des Verbrauchs wird durch folgende Maßnahmen forciert:

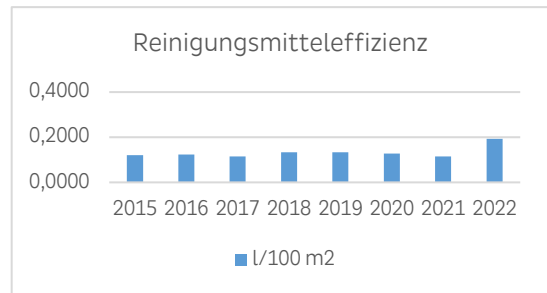
- Altgeräte austauschen
- Niedrigtemperaturgaren (zB. Sous-Vide Kochverfahren)
- etc.



3.2.2. Materialeffizienz

Seit Einführung des Umweltmanagements 2004 achten wir darauf, den Verbrauch der Chemie, sowie sämtlicher Materialien sehr sparsam zu halten. Wir setzen vermehrt Alternativen zur Reinigungskemie ein und verwenden zum Beispiel bei bestimmten Reinigungsvorgängen von Büromöbeln und glatten Flächen Microfasertücher. Dabei können wir teilweise auf chemische Produkte überhaupt verzichten.

Die hier abgebildeten Werte ermitteln sich aus den Umsätzen des Unternehmens. Dies ist möglich, da die Basis für die Kalkulation die Fläche der Reinigungsobjekte ist. Der Reinigungsmittelverbrauch steigt bzw. fällt mit dem Gewinn bzw. Verlust von Aufträgen. Der Anstieg 2022 ist durch die Integration der Janus Gruppe GmbH zurückzuführen.



Durch gezielte Schulungen, wie der effiziente Gebrauch der Chemie, kann man beim Verbrauch an Reinigungsmitteln einen leichten Rückgang verzeichnen. Bei Großaufträgen wie ÖBB; AMS oder Baustellenreinigung wird vermehrt auf den Einsatz von 1 Liter Gebinden oder auf die Verwendung von Dosieranlagen geachtet.

Durch den Einsatz von Kleingebinden (1 Liter) können folgende Punkte verstärkt umgesetzt werden:

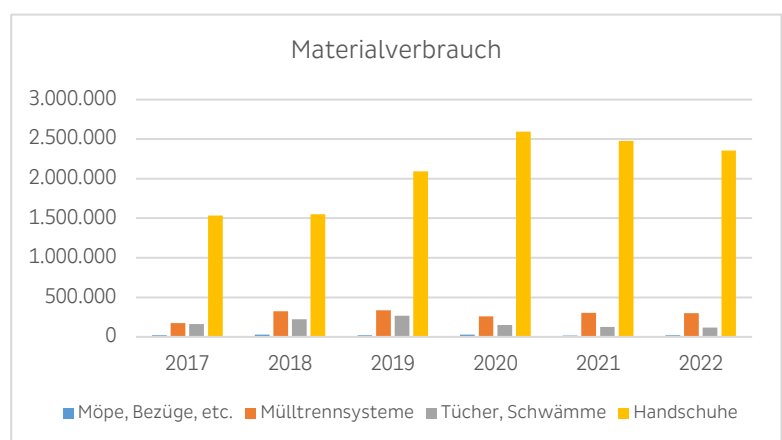
- Umfüllen der Chemie in Kleingebinde weg
- Arbeitserleichterung durch handlichere Gebinde
- das Risiko für Chemie-Arbeitsunfälle wurde minimiert
- Berechnung des Chemieverbrauchs im Objekt ist übersichtlicher

3.2.2.1. Materialverbrauch

Der Verbrauch resultiert aus der Gesamtheit der verwendeten Materialien von

- Mophalter, Bezüge & Zubehör
- Mülltrennsysteme, Abfallbeutel, Mülleimer
- Tücher & Schwämme
- Handschuhe

Der enorme Handschuhverbrauch 2020 und 2021 ist durch die COVID-19 Pandemie zurückzuführen. Vor allem im



Gesundheitsbereich mussten massive Vorkehrungen zum Schutz unserer MitarbeiterInnen bzw. Kunden vorgenommen werden. 2022 wurde der Fokus wieder auf den Materialverbrauch um diesen wieder auf „normal“ Level zurückzuführen.

3.2.3. Produktionsbetrieb

Wie oben bereits erwähnt leistet der Prozess einen enormen Beitrag zur Energiebilanz. Der Prozess ist hier auf den Verbrauch in den Großküchen ausgelegt. Strom und Gasverbräuche werden jährlich in der Energiebilanz analysiert, doch Abfallmengen sind in diesem Bereich enorm wichtig.

Mit einer Tageskapazität von bis zu 5.000 Portionen pro Tag können täglich frische Speisen mittels neuester Technologie, z.B. „Cook & Chill“ in der Zentralküche Pichling (ZKP) zubereitet werden.

Seit 2020 ist die Zentrale Küche Pichling als Verarbeitungsbetrieb für Fleisch der Tierarten Rind, Schwein und Huhn zugelassen und ist mit einer Fertigungsproduktion pro Monat von 6.000kg beschränkt.

Durch die Eigenständigkeit der Zentralküche Pichling (ZKP) können hier, im Vergleich zu anderen Großküchen, sämtliche Abfallmengen genau aufgeschlüsselt werden. 2017 wurde in der Verpflegung ein Waste-Management eingeführt, welches die MHD Abfälle, Produktionsabfälle, Teller-Rücklauf bzw. Überproduktion misst. Durch diese Implementierung konnten, wie in den letzten EMAS-Berichten,

- Rezepturen angepasst werden,
- MitarbeiterInnen sensibilisiert werden,
- Gerichte bzw. Komponenten den Jahreszeiten angepasst werden
- First-in-First-out Prinzip überarbeitet werden, bzw.
- eine Berücksichtigung von Urlaub, Feiertags und Zwickeltagen in der Produktion

eingeführt werden.

Diagramm Entwicklung 2021

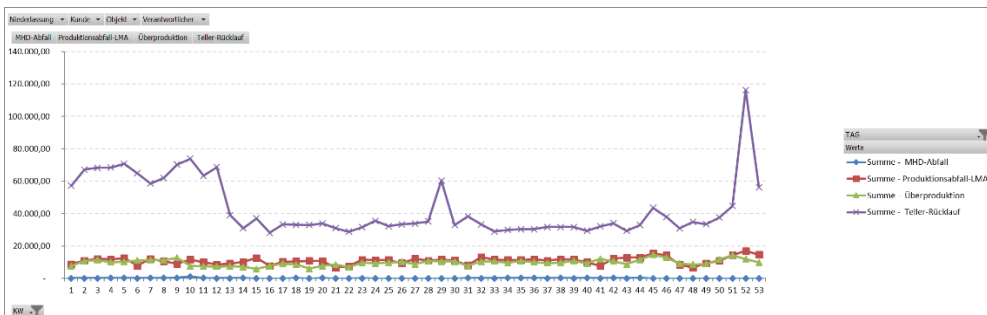
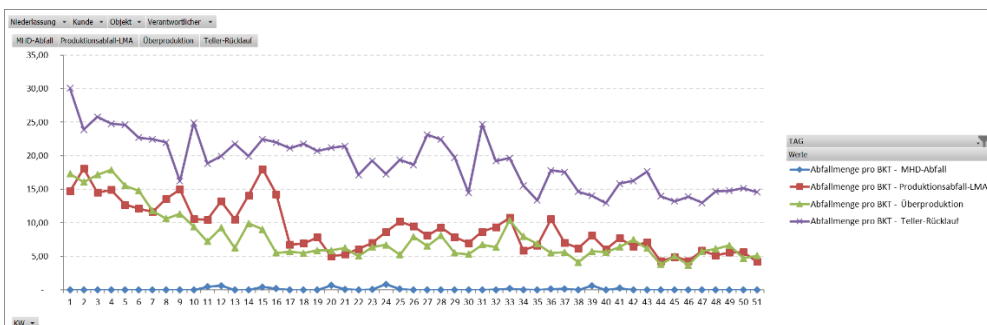


Diagramm Entwicklung 2022

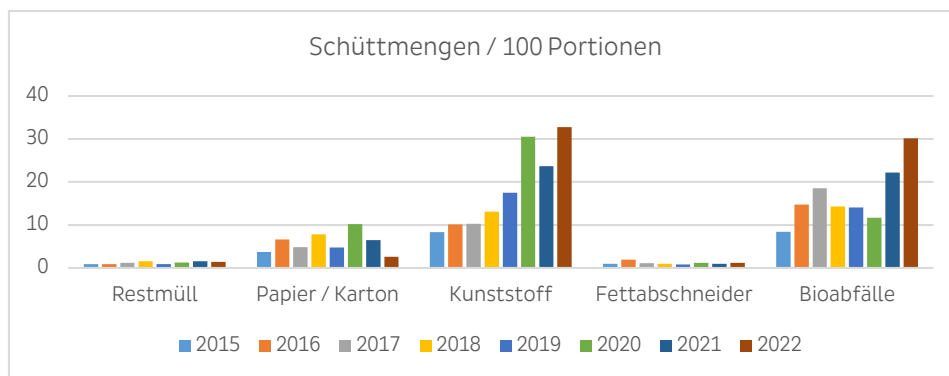


3.2.3.1. Abfälle & Altstoffe

Die Zentralküche Pichling hat eine Kapazität von bis zu 5.000 Portionen pro Tag. Sie erlaubt die Produktion von täglich frischen Speisen, als auch die Technologien „Cook & Chill“ und Heißaufbereitung.

Die Kunststoffabfälle entstanden durch die Rücknahme der Kunststoff Cups vom Kunden, die durch den erhöhten Zulauf von Portionen zugenommen haben, sowie an Verpackungsmaterial der Warenanlieferung, die ebenfalls auf die erhöhte Auftragslage zurückzuführen ist. Der Kartonagenabfall konnte durch optimale Trennung und gewissenhaftes Zusammenlegen der Kartonagen niedrig gehalten werden.

Abfallart	Sammelart	Lagerort	Behälter	Entsorgungsintervall	Entsorger	2022			2021			2020		
						Menge kg	Schüttmenge	Entsorgungskosten €	Menge kg	Schüttmenge	Entsorgungskosten €	Menge kg	Schüttmenge	Entsorgungskosten €
Restmüll 91101	Sammelbehälter	Abfallsammelplatz/Rückseite Gebäude	Container	wöchentlich	LinZ AG	1.980	28	€ 11.719,99	2.150	31	€ 12.432,56	1.775	25	€ 9.403,66
Papier/Karton 18718	Sammelbehälter	Abfallsammelplatz/Rückseite Gebäude	Container	wöchentlich	LinZ AG	4.576	52	€ 1.542,00	11.660	130	€ 7.013,89	9.080	101	€ 4.115,28
Kunststoff 57118	Sammelbehälter	Abfallsammelplatz/Rückseite Gebäude	Container	wöchentlich	LinZ AG	19.764	659	€ 4.783,07	14.280	476		9.340	311	
Fettabscheider 12501	Fettabscheider im Boden	Lager	Fettabscheider im Boden	pro Quartal	Bio Trend	24	24	€ 2.227,00	19,0	19	€ 1.555,00	24,0	24	€ 1.896,00
Bioabfälle	Sammelbehälter	Lager	Biotonne	wöchentlich	Bio Trend	151.800	607	€ 16.824,50	101.640	407	€ 10.926,30	58.800	235	€ 6.223,00
Fritierfette & Öle 12302	Sammelbehälter	kein Fritierfett in Verwendung												x
Leuchtstoffröhren 35339	Büro	Lager	In Überkarton in Box	Zug um Zug	Rückgabe an Lieferanten	13	15		13	15		15	15	€ 0,00
Batterien 35338	Büro	Lager	Box	bei Bedarf	Rückgabe an Lieferanten	12	14		12	14		14	14	€ 0,00



3.3. Ökonomie

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen, sowie Innovationskraft sind für Dussmann die vorrangigen, ökonomischen Nachhaltigkeitsziele. Diese schaffen Mehrwerte für unsere Kunden und generieren Kundenzufriedenheit.

3.3.1. Compliance

Wir akzeptieren in unseren Geschäftsaktivitäten keine Korruption, Wettbewerbsverstöße und andere Verstöße gegen anwendbares Recht- und wo es doch dazu kommt, unternehmen wir konsequente Schritte dagegen.

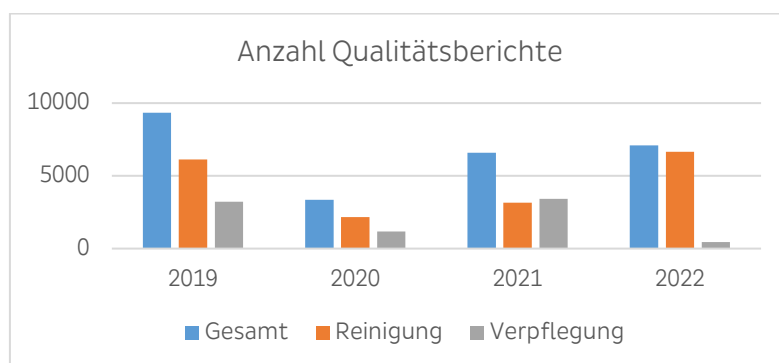
Aber bei Dussmann bedeutet Compliance sehr viel mehr als nur die Einhaltung von Gesetzen und internen Regelungen wie Richtlinien, Verfahrensanweisungen und Prozessen: Compliance bildet die Basis all unserer Entscheidungen und Aktivitäten und den Schlüssel zu Integrität im geschäftlichen Verhalten. Sämtliche Mitarbeiterinnen werden mittels E-Learning Schulung geschult.

Im Verhaltenskodex sind die Dussmann-Grundsätze als verbindliche und eindeutige Verhaltensregeln dargestellt. Sie dienen als gemeinsame Leitlinie für unsere Entscheidungen und unser Handeln. Wir erwarten, dass sich alle Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartner mit unseren ethischen Grundsätzen identifizieren und nach ihnen handeln.

3.3.2. Qualität

Die Kundenzufriedenheit ist eines unserer obersten Ziele, die wir halten wollen. Laufende Meetings über die Abwicklung der Tätigkeiten werden durch wöchentliche, monatliche bzw. jährliche Feedbacks eingeholt und analysiert. Gemeinsam werden Maßnahmen gesetzt und optimale Arbeitsabläufe bestimmt.

Dazu bedanken wir uns an erster Stelle bei unseren langjährigen Mitarbeiter, die im Zusammenhang mit der Kundennähe Verbesserungen in der Qualität und Umweltschutz einbringen und im täglichen Arbeitsablauf mit unseren Kunden unsere Ziele für Umweltvorsorge, Sicherheit und Qualität kommunizieren.



3.4. Bewertung der Umweltleistung

		Einheit	2020	2021	2022*				
Sozial	Arbeits- & Gesundheitsschutz	Arbeitsunfälle Gesamt	#	72	52	87	67,31%		
		- Anzahl Arbeitsunfälle (AU)	#	61	37	72	94,59%		
		- Anzahl Ausfalltage AU	#	617	299	996	233,11%		
		- Anzahl Wegunfälle(W)	#	11	15	15	-		
		- Anzahl Ausfalltage W	#	172	154	176	14,29%		
		Anzahl Sicherheitsbegehungen	#	101	127	153	20,47%		
	Beschäftigung	Gesamtanzahl der Arbeitsstunden (eigenes Personal)	#	3.260.387	3.760.169	5.960.207	58,51%		
		Qualifikation	Schulungen Gesamt	#	1.820	2.006	1.852	-7,68%	
	- Intern		#	1.462	1.615	1.666	3,16%		
	- Extern		#	358	391	186	-52,43%		
Ökologisch	Umweltauswirkung	Kraftstoffverbrauch							
		Gesamtzahl Firmenfahrzeuge	#	166	197	221	12,18%		
		Hybrid & Elektro	#	3	7	16	128,57%		
		Gesamt gefahrene KM	km	4.167.238,00	4.574.233,00	5.839.334,00	27,66%		
		- Diesel	km	2.304.760,00	2.419.850,00	2.922.818,00	20,79%		
		- Benzin	km	1.862.478,00	2.076.365,00	2.653.036,00	27,77%		
		- Elektro	km		78.018,00	210.480,00	169,78%		
		- Hybrid	km			53.000,00	-		
		Gesamt Kraftstoffverbrauch	l	282.090,99	291.189,92	377.512,41	29,64%		
		- Diesel	l	149.018,78	147.208,37	188.657,30	28,16%		
		- Benzin	l	133.072,21	143.981,55	188.855,11	31,17%		
		CO ₂	kg/l	179,39	168,70	171,32	1,55%		
		Materialeinsatz							
		Gekaufte Chemikalien	l	132.260,75	132.122,35	215.449,80	63,07%		
		- EU Ecolabel Klassifizierung	l	120.779,00	131.351,50	159.628,50	21,53%		
		Gekaufte Chemikalien	€	198.170,38	208.107,24	615.942,23	195,97%		
		- EU Ecolabel Klassifizierung	€	166.640,57	176.270,51	323.489,96	83,52%		
		Reinigungsmittelausatz	l / m ²	0,00127	0,00144	0,00193	34,20%		
		Mophalter, Bezüge & Zubehör	#	29.658	16.929	19.230	13,59%		
		Mülleimer, Mülltrennsysteme	#	257.360	305.650	300.120	-1,81%		
		Tücher, Schwämme	#	151.070	125.530	116.470	-7,22%		
		Handschuhe	#	2.594.200	2.478.000	2.355.100	-4,96%		
		Stromverbrauch							
		Gesamt	kWh	1.160.099,01	1.029.330,78	1.068.204,81	3,78%		
		- NL	kWh	155.411,21	155.715,60	177.008,48	13,67%		
		- Küche Twin Tower	kWh	121.152,00	100.244,00	115.152,12	14,87%		
		- Küche Imerys	kWh	92.007,00	86.910,00	87.182,89	0,31%		
		- Küche Kabeg	kWh	172.296,80	29.232,00	0,00	-		
		- Küche Pichling (ZKP)	kWh	619.232,00	657.229,18	688.861,32	4,81%		
		Abwasser							
		Gesamt	m ³	3.392,00	4.054,00	4.383,00	8,12%		
		- Küche Pichling (ZKP)	m ³	3.392,00	4.054,00	3.803,00	-6,19%		
		- Küche Imerys	m ³			580,00	-		
		Gasverbrauch							
		- Küche Pichling (ZKP)	kWh	294.004,00	298.087,00	298.042,50	0,01%		
		Abfallmenge							
		- Restmüll	kg / m ³	1.775	2.150	3.380	57,21%		
		- Papier	kg / m ³	9.080	11.660	4.576	-60,75%		
		- Kunststoff	kg / m ³	14.280	19.764	21.164	7,08%		
		- Fettabscheider	kg / m ³	24	19	24	23,68%		
		- Bioabfälle	kg / m ³	58.800	101.640	151.800	49,35%		
		Ökonomisch	Compliance	Anzahl Systemaudits	#	101	127	155	22,05%
				Diskriminierungsvorfälle	#	2	1	0	100%
				Korruptionsvorfälle	#	0	0	0	-
			Beschaffung	Anzahl Verträge (Lieferanten & Sub)	#	131	138	155	12,32%
Code of Conduct Unterzeichnet	#			131	138	155	12,32%		
Anzahl Lieferanten	#			89	82	98	19,51%		
Anzahl Subunternehmer	#			42	56	57	1,79%		
Anzahl bewerteter Lieferanten	#			18	18	0	-		
Qualität	Qualitätsberichte Rücklaufquote		#	3.352	6.591	7.098	7,96%		

* Die Zahlen von 2022 beinhalten auch die Zahlen der integrierten Tochtergesellschaft - Janus Gruppe GmbH

Umweltleistung (Die Bewertung erfolgte nach absoluten Veränderungen und nicht nur nach Trends)			
Verbesserung*		Gleichbleibend	Verschlechtert

3.4.1. Analyse Umweltleistung

Die Analyse der Umweltleistung zeigt auf, welche Bereich sich im Vergleich zum Vorjahr für Dussmann Service Österreich zum Positiven bzw. Negativen verändert haben und bietet eine Erklärung warum diese zu Stande gekommen sind.

3.4.1.1. Ökologie

Durch die COVID-19 Pandemie sowie die Integration der Janus Gruppe GmbH ist die Bewertung der Ökologie nicht sehr vergleichbar. Materialverbräuche, Stromverbräuche sind durch Kurzarbeit und Stilllegungen von Aufträgen sehr ins Schwanken gekommen. Eine aussagekräftige Analyse ist daher nicht machbar.

Interessant ist die Bewertung der Abfallmengen bzw. Stromverbräuche. Obwohl Großteil der MitarbeiterInnen Home-Office angeboten und auch stark wahrgenommen wurde, ist der Verbrauch in den Niederlassungen leicht gestiegen. Die Mitarbeiter werden aufgrund dieses Anstieges erneut auf die Thematik Stromsparen, richtiges Lüften, etc. geschult.

Die Abfallmengen, welche in der Zentralküche Pichling gestiegen sind, kann mit einer erhöhten Produktion erklärt werden. Die diesjährige Erhöhung des Restmülles ist unter anderem auch durch die Integration der Janus Gruppe GmbH zu erklären. Durch die Anerkennung zum Verarbeitungsbetrieb sind die Einkaufsmengen und die dadurch entstandenen Kunststoff- und Papiermengen enorm gestiegen. Eine genaue Bewertung und die Festlegung von Maßnahmen wird im darauffolgenden Jahr durchgeführt.

3.4.1.2. Sozial

Grundsätzlich kann man im Bereich „Sozial“ von einer durchschnittlichen Bewertung ausgehen. Einerseits ist die Erhöhung der Arbeitsunfälle durch die Integration von Janus zu erklären, andererseits darf man nicht außer Acht lassen, dass sich die Ausfalltage 2022 leider sehr erhöht haben. Angesichts dieses Anstieges wird 2023 der Fokus auf Arbeitssicherheit gesteigert.

Durch die Implementierung von einer e-learning Software konnte die Anzahl von internen Schulungen gesteigert werden. Hauptfokus lag im vergangenen Jahr auf Bereichen Compliance, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Soziale Verantwortung, etc.

3.4.1.3. Ökonomie

Durch die Implementierung eines anonymen Hinweisgebersystems können Diskriminierungsfälle aufgedeckt und fachgerecht bearbeitet werden. Als wichtiger Bestandteil gilt unseres Verhaltenskodex. Deshalb ist es wichtig sämtliche Lieferanten auf diese Version einzuschulen und die Rahmenbedingungen festzulegen.

Die Rücklaufquote der Qualitätsberichte konnte im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht werden. Eine Forcierung der Kundenzufriedenheit steht in den nächsten Jahren weiterhin im Vordergrund.

3.5. CO₂-Klimabilanz

	[kWh/a]	[m ³ /a]	[kg/a]	[km/a]	Umrechnungsfaktor*		CO ₂ -Äquivalente [kg CO ₂ /a]
					Einheit	Wert	
Scope 1 - Summe							1.009.445
Gasverbrauch	298.043				0,201	kg/kWh	59.907
Treibstoffe							
Diesel (kWh/a)	1.879.027				0,266	kg/kWh	499.821
Benzin (kWh/a)	1.703.473				0,264	kg/kWh	449.717
Scope 2 - Summe							36.776
Stromverbrauch							
erneuerbar	865.870				0	kg/kWh	-
konventionell	226.656				0,11118	kg/kWh	25.200
Elektro-Auto				210.480	0,055	kg/kWh	4.291
Scope 3 - Summe							85.945
Abwasser		4.515			0,15	kg/m ³	677
Abfall			181.420		0,47	kg/kg	85.267
Gesamtemissionen (Scope 1, 2 und 3)							1.132.165

*Umrechnungsfaktoren (BAFA - Informationsblatt zu CO₂ Faktoren, Stand 2021, als Konzern-Standard)

	[kg/a]	[€/a]	[MA/a]	Einheit	Verbrauch
CO ₂ -Emissionen	1.132.165			t CO ₂ /a	1.132,17
Umsatz		167.		kg CO ₂ /T€	6,75
Mitarbeiter			4.493	kg CO ₂ /MA	251,98

4. Ziele & Maßnahmen 2023

Klimaneutralität				
	Ziel	Maßnahme	Bereich (Q/H/S/E)	Verantwortlich
Ökologie	Minimierung CO ₂ -Emissionen Fuhrpark	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der Einsatzdauer bei PKW auf max. 5 Jahre oder 200.000km Routenoptimierung / Optimierung der Wegzeiten Abhaltung von Videokonferenzen, um Reiseaktivitäten zu minimieren 	E	ZEK, NLL
	Elektro-Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von mind. 2 E-Fahrzeugen 	E	ZEK, GF
	Energie	<ul style="list-style-type: none"> Strombezug aus erneuerbarer Energie – Anbieter- oder Tarifwechsel- 80% Reduktion des Energieverbrauches in den Niederlassungen – Home-Office Alternativen Optimierung der IT-Infrastruktur Ermittlung des Energieverbrauchs bei der Reinigung Betrachtung Scope 3 	Q, E	ZEK, IT, NLL
	Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der Reinigungsmittelfizienz um 5% Reinigungsschemie auf Ecolabel umstellen mind. 70% Ressourcen einsparen <ul style="list-style-type: none"> Verwendung von Dosierkappen Dosieranlagen 1L Gebinde Vorgetränkte Wischsysteme 	E	ZEK, NLL
	Abfallminimierung	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiter Schulungen und Sensibilisierung für die Thematik Papierreduktion um 5% Kunststoffreduktion um 5% 	Q, E	NLL, IMS
	Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Auftreten verbessern durch Zertifizierungen (z.B. Ecovadis) 	Q, H, S, E	IMS
	Wasserverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> Konzepterstellung zum Monitoring des Wasserverbrauch bei der Reinigung (2024) 	Q, E	ZEK, IMS, NLL
Employer of Choice				
	Ziel	Maßnahme	Bereich (Q/H/S/E)	Verantwortlich
Sozial	Arbeitsunfälle und Ausfalltage minimieren	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesamtanzahl der Arbeitsunfälle um 5% minimieren Gefahren Wahrnehmung der Mitarbeiter steigern Minimierung der Alleinarbeitsplätze (Reinigung während der Arbeitszeit) 	H, S	IMS, NLL
	Steigerung der internen und externen Schulungen	<ul style="list-style-type: none"> externe Schulungen um 5% steigern interne Schulungen um 5% steigern Gezielte Anpassung der Schulungen auf die Tätigkeitsbereiche 	Q, H, S, E	IMS, SFK, HR, NLL
	Erhöhung der Sicherheitsbegehungen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Begehungen durch Präventivkräften um 2% erhöhen. 	Q, H, S, E	SFK
	Verbesserung Unfallhäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Unfallhäufigkeit unter 20 	Q, H, S,	IMS, NLL
Partner of Choice				
	Ziel	Maßnahme	Bereich (Q/H/S/E)	Verantwortlich
Ökonomie	Erhöhung der Systemaudits	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Systemaudits um 2% erhöhen. 	Q, H, S, E	SFK, IMS
	Lieferantenbewertungen steigern	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Lieferantenbewertungen um 2% steigern. 	Q	ZEK, NLL
	Anzahl der Qualitätsberichte steigern	<ul style="list-style-type: none"> Steigerung um 5% 	Q	NLL

5. Gültigkeitserklärung



Erklärung des Umweltgutachters EMAS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, DI Markus Haderer

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 81.2 Reinigung von Gebäuden, Straßen und
Verkehrsmitteln

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,
wie in der ~~Umwelterklärung~~/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

P. Dussmann GmbH

mit der Registrierungsnummer AT-00567

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen
Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und
Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom
28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die
Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der ~~Umwelterklärung~~/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der
Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten
der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.
Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG)
Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die
Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Linz, am 19. Oktober 2023

(*) Nichtzutreffendes streichen